

AUSWERTUNG BEFRAGUNG ZUR SOMMERSTRASSE SÜDLICHE AUFFAHRTSALLEE 2020

Demografische Daten

Teilnehmerzahl

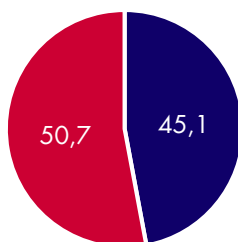
73

Altersdurchschnitt

42,8
Jahre

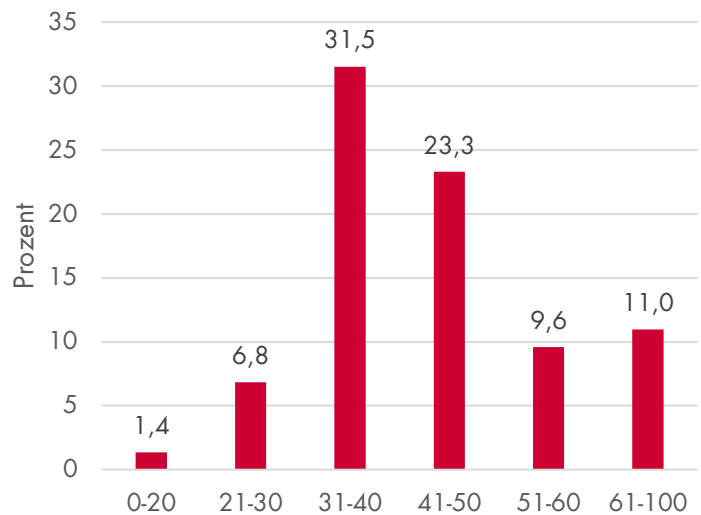
Zeitraum: 1.10. bis 1.11.2020

Geschlecht



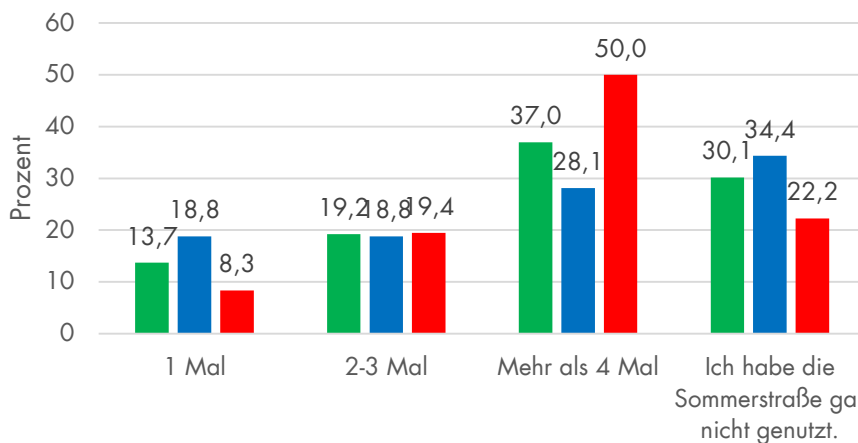
■ ...Männlich
■ ... Weiblich

Altersverteilung



Nutzung der Sommerstraße

Häufigkeit der Nutzung

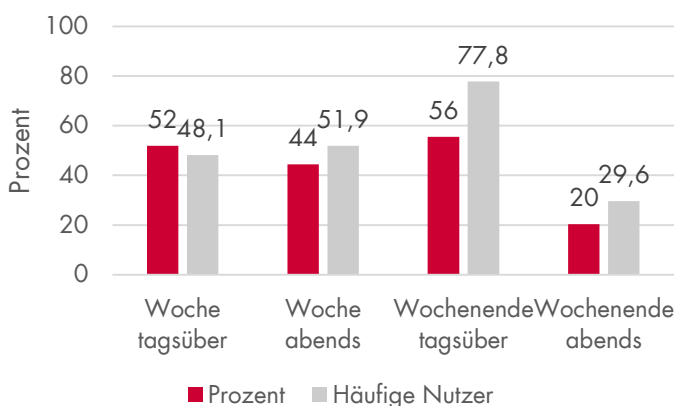


Erläuterung:

Frauen haben die Sommerstraße mehr genutzt als Männer.

■ Prozent
■ Männer
■ Frauen

Zeitpunkt der Nutzung

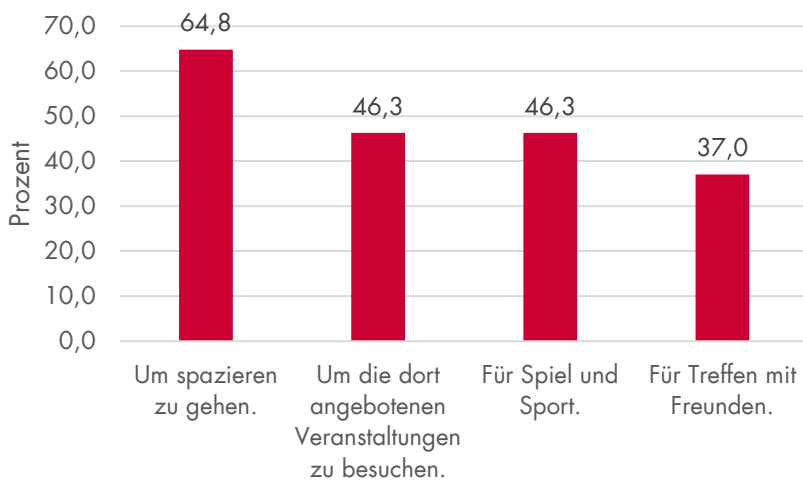


Erläuterung:

Wer mehr als 4 Mal auf der Sommerstraße war, kam vor allem am Wochenende tagsüber.

■ Prozent ■ Häufige Nutzer

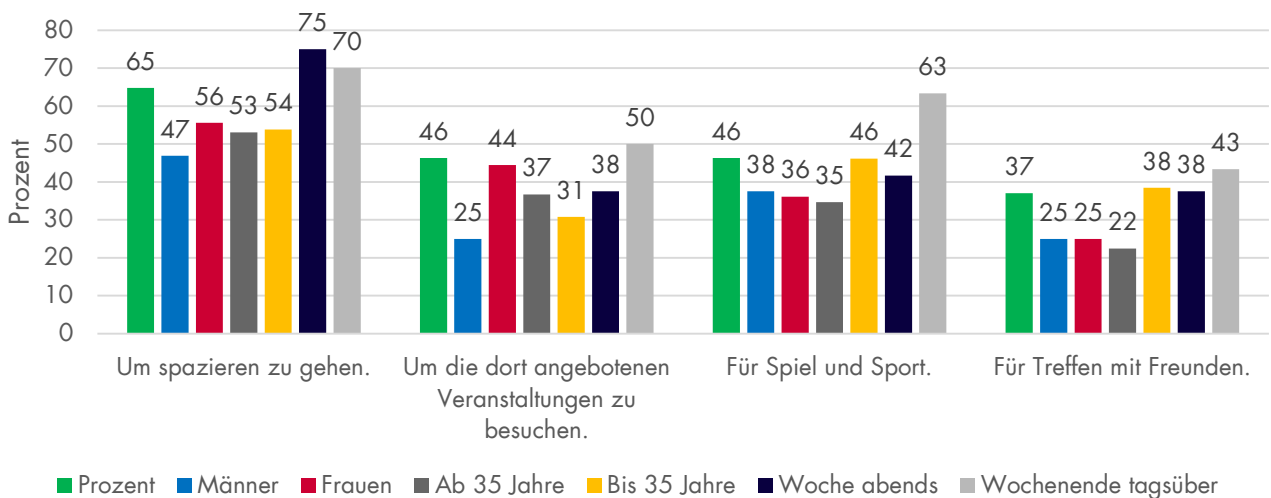
Nutzungsart



Erläuterung:

Am häufigsten wurde die Sommerstraße fürs Spazieren gehen genutzt, gefolgt von Veranstaltungsbesuchen und Sport und Spiel. Die Art der Nutzung ist zudem abhängig von Zeitpunkt des Besuchs. Wer tagsüber kommt, besucht Veranstaltungen oder spielt und sportelt. Jüngere unter 35 Jahren treffen sich eher mit Freunden oder zu Spiel und Sport als ältere.

Nutzungsart



Keine Nutzung:

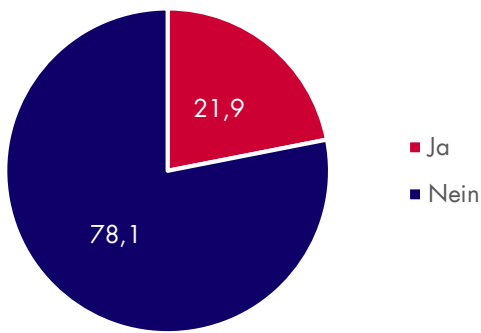
Diejenigen, die die Sommerstraße nicht genutzt haben, sahen in der Mehrheit (11 Teilnehmer) keinen Mehrwert oder Grund für die Nutzung, da der Weg am Kanal oder der Grünwaldpark besser für ihre Bedürfnisse geeignet war. Fünf Teilnehmer hatten kein Interesse oder keinen passenden Anlass, vier war zu wenig los.

„Wozu sollte ich die nutzen? Die Aufenthaltsqualität auf einer Straße ist nun mal nicht sehr anziehend, auch ohne Autos und mit ein paar Sitzmöbeln statt dessen. Niemand breitet dort eine Picknickdecke aus, Boccia spielen kann man auch nicht, und Kopfsteinpflaster ist überhaupt wenig für sportliche Aktivitäten geeignet. Ein Dixi-Klo macht das nicht besser. Es gibt wenige Schritte weiter mehr als ausreichend sehr schöne und ruhige Grün- und Parkflächen. Gerade hier ist, anders als in hochverdichteten Vierteln mit geringem Grünanteil, eine Sommerstraße überflüssig wie ein Kropf.“

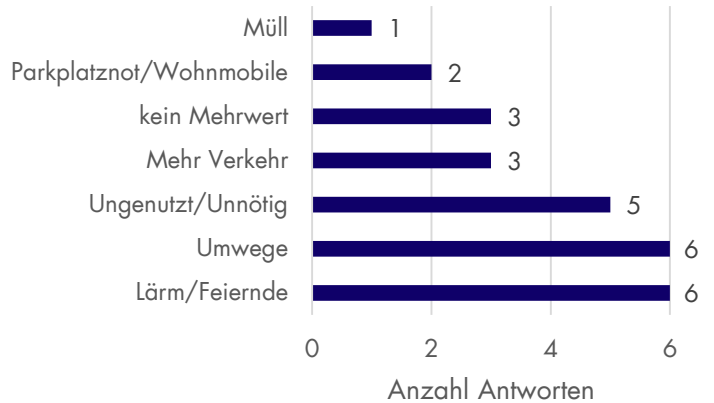
So wird für das Gefühl von Macht und Pracht, als Fußgänger mal mitten auf einer Straße rumlaufen zu können, der Verkehr auf die umliegenden Straßen umverteilt und führt dort zu höheren Belastungen der Anlieger. Das empfinde ich auch als jemand, der nicht im vom Ausweichverkehr betroffenen Bereich wohnt, einfach nur als dämlichen Ausdruck einer dämlichen Ideologie (gegen MIV, "Rückeroberung" der Flächen, allein das ist schon ein unsäglicher Kampfbegriff).“

Störung durch die Sommerstraße

Störung durch die Sperrung

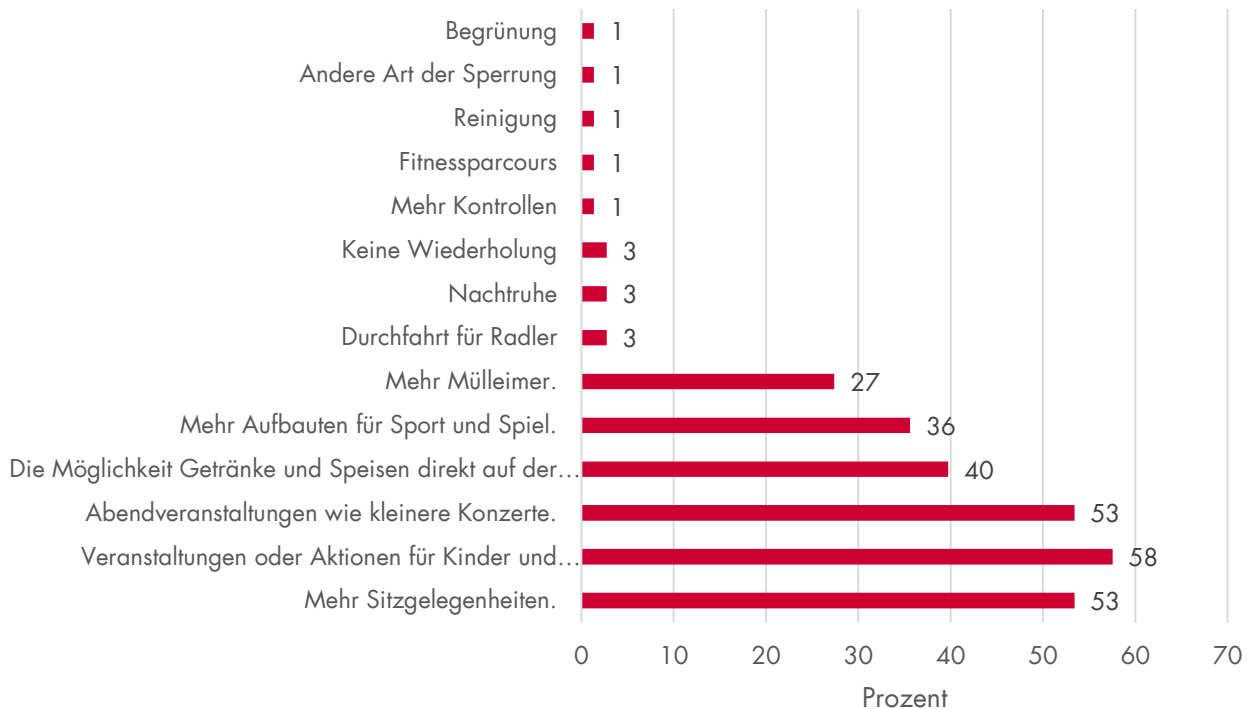


Grund der Störung



Gewünschte Verbesserungen

Gewünschte Verbesserungen



Ergänzung:

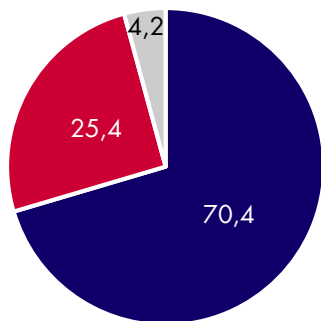
Diejenigen, die sich durch die Sommerstraße gestört gefühlt haben, wünschen sich mehr Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche oder auch kleinere Konzerte sowie mehr Mülleimer. Gerade diejenigen, die die Umwege durch die Sperrung gestört hat, hätten Interesse an mehr Programm.

„Abends mehr Personal von Akim bzw. Konsequenteres Vorgehen der Polizei gegen Musik in einem Landschaftsschutzgebiet bzw. FFH Gebiet.“

„Bitte keine Abendveranstaltungen. Ohnehin gibt es am Hubertusbrunnen und an der Gerner Brücke im Sommer viel Lärm“

Sommerstraßen in der Zukunft

Wiederholung im nächsten Jahr



■ Ja ■ Nein ■ Weiß nicht

Erläuterung:

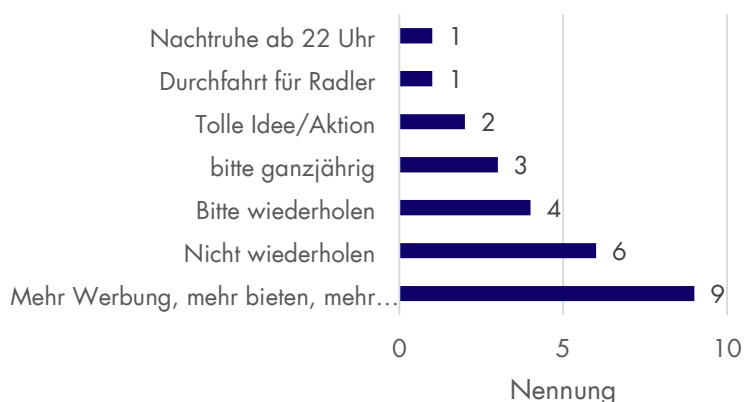
Die deutliche Mehrheit der Teilnehmer spricht sich für eine Wiederholung der Sommerstraße Südliche Auffahrtsallee im kommenden Jahr aus.

Ergänzung:

Diejenigen, die sich von der Sommerstraße gestört gefühlt haben, sind zu 93 Prozent dagegen (14 Personen). Zusätzlich sind weitere vier Personen gegen eine Wiederholung und zwei unentschlossen.

Frauen stehen mit 86 % der Wiederholung deutlich positiver gegenüber als Männer, die zu 38 Prozent eine Wiederholung ablehnen. Die Ablehnung ist nicht abhängig vom Alter, sondern zieht sich durch alle Altersklassen und ist bei den jüngeren Teilnehmern sogar anteilig stärker ausgeprägt.

Anregungen und Anmerkungen



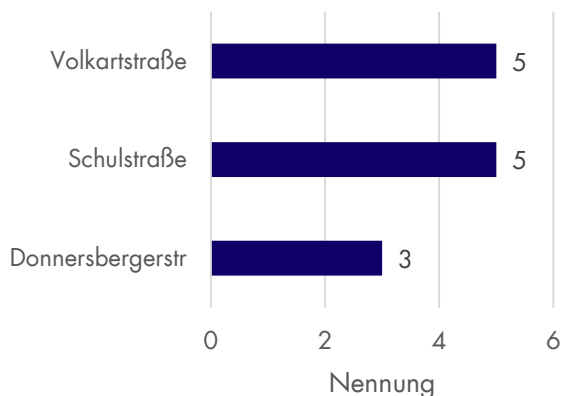
„Bitte überdenken Sie das Konzept. Es schafft nur neue Probleme ohne jeden Mehrwert für die Anwohner. Es klingt modern und im Sinne einer grünen, Autofreien Stadt, bringt aber in der Realität nichts ausser der Verschärfung bestehender Probleme und Schaffung neuer Probleme.“

„Anwohner, soziale Organisationen und Läden als Mitmacher gewinnen.“

„Schön wäre es den Sommer über in Neuhausen belebte Strasse zu sperren und dort Speisen und Getränke der anliegenden Restaurants anzubieten“

Weitere potentielle Sommerstraßen im Viertel

Häufiger genannte Straßen



Kontakt:

Bezirksausschuss 9
 Email: sommerstrasse@ba09.de
 Web: BA09.de

Auswertung: Anna Lena Mühlhäuser